

— 102 —

Knaben dort drüben selig fein unter den Kastanienbäumen
und unter den jauchzenden Hirtenknaben.

Vorüber, vorbei ist für immer und ewig jene selige Zeit.
Ich sitze, Weh in der Seele, an meinem Grabe und sage mir:
„Stets das Verlorene zurückersehnen, stets in der Erinnerung
leben und einsam und weinend dem Grabe zuschreiten, das
ist der alte Mensch.“

